

Lipnicz unde reichte unde rette an dy linenweber umme ere ynnunge, dý sý ertzügen
mústin unde behaldin habin yderman uff den heilegin mit sines selbes hant, das sý
dovon deme richtere nicht mer gebin von rechte noch ný gegeben habin, wenne zcum
nuen iare vir kaphunre oder eyne wyse stange *vor*) u grosschen, also das sý in er morgen-
5 sprache under yn gerichte habin sullin umme missehandelunge scheltworte unde geezew
unde umme andere sachen, dy sý von alder under in in ir morgensprache gericht habin.

44.

*Die Markgrafen Friedrich und Balthasar verpfänden Grimma mit allen Zugehörungen sowie 100 Schock
Groschen an dem Geleite und Zolle zu Hain an ihren Bruder Wilhelm bis zur Einlösung der von
10 diesem zu gemeinschaftlichem Nutzen verwendeten und zu dessen Ehegeld gehörigen Summe von
3500 Schock breiter Groschen. Burgau, 1375 Oct. 19.*

*Hilschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4129. Die beiden kleinen SS. an Pergamentstreifen.
Anm.: Vergl. Lorenz Grimma 468. 471.*

Wir Friderich unde Balthazar von goczs gnadin lantgraven in Duringen unde
15 maregraven zcu Mizsen bekennen —, als unser lieber bruder er Wilhelm vor uns unde
vor sich sins egeldis virdehalbtusent schog breyter groschen Frybergischer muncze uz-
gegeben unde uzgeligen hat, die wir an unsir allir nucz gewant unde gekert habin, daz
wir dem vorgeanten unserm bruder ern Wilhelme Grymme, daz slos, hus unde stad
mit manscheften, lehen geistlich unde werltlich, gerichteten rechten gewohnheiten beten
20 zcynsen gulden welden wiltbanen holczern wesen wassern tychen vischeryen mullen
geleyten zcollen clostern closterhofen unde gemeinlichin mit allen zeugehorungen be-
sucht unde unbesucht, wo die gelegen sint ader wie man die mit besundern namen ymmer
mag genennen, als wir daz mit einander allis bisher gehabet habin unde beseczin, in-
gesaczt haben vor die egenanten *virdehalbtusent*) schog groschen unde habin ym dar-
25 czu ingesaczt unde bewiist hundirt schog Frybergischer groschen an unserm geleyte
unde zolle zcu dem Hayn obir Elbe, die er ouch ufhebin unde innemen sal ierlichin
unde ym volgen sullen anc allirleye hindernizze unde sal daz vorgeante slos Grymme
mit allen sinen zeugehorungen unde die gulde, die wir ym mite ingesaczt habin, genizzen
unde besiezen in allir mazze als obin geschribin stet, alle diewille unde also lange, bis daz
30 wir ym die obgenanten summen geldis zcumale widergegeben. Er sal uns unde unsern
erbin ouch der losunge gunnen unde gestaten, wenne wir die getun mogen, daz wir yn
doch ein virteil iars vore sullen lazzen wizzen. Wordin ouch wir uns teylen, so solde
unser bruder er Wilhelm unde sine erbin unserm eime adir sinen erbin, dem daz slos zcu
teyle geburte, zcu losunge siczen unde darmyte gewarten also vore stet geschribin. Worde
35 er ouch sins geldis durfen, daz sal er uns ouch ein virteil iars vore lazzin wizzin. Losten
wirs denne nicht, so mochte er das egenante slos Grymme mit siner zeugehorunge, als

43. a) von.

44. a) videhalbtusent.